

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

An den
Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Herrn Alexander Biber
Rathaus

per Mail: buergermeister@troisdorf.de

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- federführendes Dezernat/Amt IV/32 + 29
(Vorlagensteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter 50
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's z.K. 13/01
- Ausschuss/Rat (Schriftführung) Soz Sen In / SF 50

17. Januar 2024

**Ausbau und Weiterentwicklung von Beratung suchtkranker Menschen in der
Innenstadt mit Verknüpfung des Innenstadtmasterplans zur Kuttgasse**

Sehr geehrter Bürgermeister,

den folgenden Antrag bitten wir als Ergänzung zum Tagesordnungspunkt Haushaltsplanberatungen im Ausschuss für Soziales, Senior:innen und Inklusion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen, da mit dem Antrag ein entsprechender Haushalts Änderungsantrag begründet wird.

Namens der SPD-Fraktion beantragen wir zusätzliche Mittel in Höhe von 20.000 € in den Haushalt zu stellen, um den Aufenthaltsort Kuttgasse zu einem attraktiven Aufenthaltsort für suchtkranke Menschen zu gestalten und zur Finanzierung von Workshops etc. als Beispiel von gewünschter und gelebter Inklusion, um die sich in der Fußgängerzone aufhaltenden Suchtkranken an der Planung und Gestaltung (Masterplan) der Innenstadt und ihrer Aufenthaltsorte teilnehmen zu lassen. Für einen angenehmeren Aufenthaltsort in der Kuttgasse sind einige Maßnahmen schon umgesetzt und vorbereitet, aber es fehlen dringend versetzte Sichtschutz-Elemente zur Kindergartenseite mit einer lockeren Bepflanzung sowie zusätzliche Bänke mit einem Tisch. Mit einem Hochbeet kann ein niederschwelliges Beschäftigungsprojekt gestartet werden. Auf dem Platz Kuttgasse könnte auch ein Spritzenautomat aufgestellt werden. Die Automaten werden von der AIDS-Hilfe NRW kostenlos gestellt und aufgebaut. Die Versorgung des Automaten, Füllung mit Materialien, Entsorgung, Abrechnung, Inventur etc. könnte von der Suchtberatung der Diakonie übernommen werden. Hierbei ist von ca. zwei - drei Stunden wöchentlich als Zeitaufwand für zusätzliche Personalkosten auszugehen. Mit der bisherigen Kapazität Streetwork ist dies nicht zu leisten. Für Streetworker sollte ein Sachkostenetat zur Verfügung gestellt werden, der z.B. für die Verteilung von Getränken (warmer Kaffee/Tee im Winter, Wasser im Sommer) an die Platzbesucher*innen zur Verfügung steht. Damit suchtkranke Menschen an der Planung der Innenstadt beteiligt werden können, sollten in Workshops Projekte entwickelt werden, die diese Menschen motivieren ihre Aufenthaltsorte mitzugestalten und dabei auch die Sichtweise der anderen Besucher:innen der Fußgängerzone zu berücksichtigen. Für diesen inklusiven Prozess müssen Mittel für eine Moderation zur Verfügung gestellt werden.

Angela Pollheim
Stadtverordnete

Metin Bozkurt
Stadtverordneter

Harald Schliekert
Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender

**SPD FRAKTION
TROISDORF**

T +49 2241 900-770
F +49 2241 900-880
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC GENODE33ST
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

spd-troisdorf.de/fraktion